

JAHRESBERICHT des Präsidenten des Justizprüfungsamtes für das Jahr 2020

A.

Staatliche Pflichtfachprüfung

1. Geschäftsbelastung:

	Anzahl der Kandidatinnen und Kandidaten	
	ohne Notenverbesserungen	Notenverbesserungen
Am Anfang des Berichtszeitraumes befanden sich in der Prüfung:	846	151
Es begannen die Prüfung:	1185	240
Summe der anhängig gewesenen Prüfungsverfahren:	2031	391
Summe der Erledigungen:	1040	189
Verzichtet bzw. sonstige Erledigung:	248	34
Zum Ende des Berichtszeitraumes noch anhängig:	743	168

2. Ergebnisse:

Insgesamt wurden 1229 Kandidatinnen und Kandidaten geprüft.

Erstmalig im regulären Versuch davon im Freiversuch	257	888
als Wiederholer davon bestanden wiederholt nicht:	83	152
und als Notenverbesserer		189

Prozentuale Aufteilung nach Geschlecht (ohne Notenverbesserungen):

Weiblich	62,98 %
Männlich	37,02 %

Ergebnisse und Noten der geprüften Kandidatinnen und Kandidaten in der staatlichen Pflichtfachprüfung (ohne Notenverbesserungen):

	Hessen	männlich	weiblich	Gesamtergebnis
sehr gut	Anzahl		1	1
	Prozent	0,00 %	0,15 %	0,10 %
gut	Anzahl	17	9	26
	Prozent	4,42 %	1,37 %	2,50 %
vollbefriedigend	Anzahl	74	77	151
	Prozent	19,22 %	11,76 %	14,52 %
befriedigend	Anzahl	119	202	321
	Prozent	30,91 %	30,84 %	30,87 %
ausreichend	Anzahl	80	156	236
	Prozent	20,78 %	23,82 %	22,69 %
nicht bestanden	Anzahl	95	210	305
	Prozent	24,68 %	32,06 %	29,33 %
Gesamt:	Anzahl	385	655	1040
Gesamt:	Prozent	100,00 %	100,00 %	100,00 %

	Frankfurt am Main	männlich	weiblich	Gesamtergebnis
sehr gut	Anzahl	0	0	0
	Prozent	0,00 %	0,00 %	0,00 %
gut	Anzahl	11	6	17
	Prozent	5,76 %	1,74 %	3,17 %
vollbefriedigend	Anzahl	42	47	89
	Prozent	21,99 %	13,62 %	16,60 %
befriedigend	Anzahl	59	107	166
	Prozent	30,89 %	31,01 %	30,97 %
ausreichend	Anzahl	39	68	107
	Prozent	20,42 %	19,71 %	19,96 %
nicht bestanden	Anzahl	40	117	157
	Prozent	20,94 %	33,91 %	29,29 %
Gesamt:	Anzahl	191	345	536
Gesamt:	Prozent	100,00 %	100,00 %	100,00 %

	Gießen	männlich	weiblich	Gesamtergebnis
sehr gut	Anzahl	0	0	0
	Prozent	0,00 %	0,00 %	0,00 %
gut	Anzahl	4	1	5
	Prozent	5,71 %	0,69 %	2,34 %
vollbefriedigend	Anzahl	11	15	26
	Prozent	15,71%	10,42 %	12,15 %
befriedigend	Anzahl	23	43	66
	Prozent	32,86 %	29,86%	30,84%
ausreichend	Anzahl	15	52	67
	Prozent	21,43 %	36,11 %	31,31 %
nicht bestanden	Anzahl	17	33	50
	Prozent	24,29 %	22,92 %	23,36 %
Gesamt:	Anzahl	70	144	214
Gesamt:	Prozent	100,00 %	100,00 %	100,00 %

	Marburg	männlich	weiblich	Gesamtergebnis
sehr gut	Anzahl		1	1
	Prozent	0,00 %	0,66 %	0,40 %
gut	Anzahl		2	2
	Prozent	0,00 %	1,32 %	0,80 %
vollbefriedigend	Anzahl	15	12	27
	Prozent	15,15 %	7,95 %	10,80 %
befriedigend	Anzahl	29	44	73
	Prozent	29,29 %	29,14 %	29,20 %
ausreichend	Anzahl	23	33	56
	Prozent	23,23 %	21,85 %	22,40 %
nicht bestanden	Anzahl	32	59	91
	Prozent	32,32 %	39,07 %	36,40 %
Gesamt:	Anzahl	99	151	250
Gesamt:	Prozent	100,00 %	100,00 %	100,00 %

	Wiesbaden	männlich	weiblich	Gesamtergebnis
sehr gut	Anzahl	0	0	0
	Prozent	0,00 %	0,00 %	0,00 %
gut	Anzahl	2		2
	Prozent	8,00 %	0,00 %	5,00 %
vollbefriedigend	Anzahl	6	3	9
	Prozent	24,00 %	20,00 %	22,50 %
befriedigend	Anzahl	8	8	16
	Prozent	32,00 %	53,33 %	40,00 %
ausreichend	Anzahl	3	3	6
	Prozent	12,00 %	20,00 %	15,00 %
nicht bestanden	Anzahl	6	1	7
	Prozent	24,00 %	6,67 %	17,50 %
Gesamt:	Anzahl	25	15	40
Gesamt:	Prozent	100,00 %	100,00 %	100,00 %

3. Freiversuch:

In 257 Freiversuchen wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Note	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	8	3,11 %
vollbefriedigend	56	21,79 %
befriedigend	101	39,30 %
ausreichend	42	16,34 %
nicht bestanden	50	19,46 %
Gesamt	257	100,00 %

4. Durchschnittspunktzahlen in den Aufsichtsarbeiten

Die Durchschnittspunktzahlen in den Aufsichtsarbeiten aller abgeschlossenen Prüfungsverfahren betrug 5,24 Punkte.

5,34 Punkte im Zivilrecht

5,18 Punkte im Strafrecht

5,14 Punkte im Öffentlichen Recht

5. Dauer der Prüfungsverfahren

Die Angaben schließen alle Wiederholungsverfahren zur Notenverbesserung ein.

Durchschnittliche Dauer der Prüfungsverfahren (vom Tag der ersten Klausur bis zum Tag der mündlichen Prüfung) insgesamt: 4 Monate 8 Tage

6. Dauer des Studiums

Die Angaben zu b) schließen alle Wiederholungsverfahren zur Notenverbesserung ein.

Der staatlichen Pflichtfachprüfung haben sich unterzogen nach einem rechtswissenschaftlichen Studium von

a) erstmalig geprüft
und bestanden haben

b) alle Geprüften

	Anzahl	Prozent
4 - 6 Semestern	1	0,15 %
nach 7 Semestern	6	0,90 %
nach 8 Semestern	200	29,99 %
nach 9 Semestern	113	16,94 %
nach 10 Semestern	189	28,34 %
nach 11 Semestern	39	5,85 %
nach 12 Semestern	44	6,60 %

Anzahl	Prozent
1	0,08 %
8	0,65 %
249	20,26 %
130	10,58 %
271	22,05 %
100	8,14 %
146	11,88 %

nach 13 Semestern	27	4,05 %
nach 14 Semestern	18	2,70 %
nach 15 Semestern	7	1,05 %
nach 16 Semestern	8	1,20 %
mehr als 16 Semester	15	2,25 %
Gesamtergebnis	667	100,00 %

98	7,97 %
59	4,80 %
39	3,17 %
49	3,99 %
79	6,43 %
1229	100,00 %

7. Altersstruktur (ohne Notenverbesserungen):

Durchschnittsalter der erstmals zur Prüfung Angemeldeten: 25 Jahre 6 Monat

Durchschnittliches Alter einschließlich der Wiederholer: 25 Jahre 11 Monate

Alter des jüngsten Prüflings: 22 Jahre 1 Monat

Alter des ältesten Prüflings: 44 Jahre 3 Monat

Verteilung auf die einzelnen Altersstufen:

Alter	Anzahl	Prozent
unter 20 Jahren	0	0,00 %
20 Jahre	0	0,00 %
21 Jahre	0	0,00 %
22 Jahre	43	4,13 %
23 Jahre	208	20,00 %
24 Jahre	229	22,02 %
25 Jahre	166	15,96 %
26 Jahre	124	11,92 %
27 Jahre	74	7,12 %
28 Jahre	67	6,44 %
29 Jahre	33	3,17 %
30 Jahre	37	3,56 %
31 Jahre	17	1,63 %
32 Jahre	12	1,15 %
33 Jahre	7	0,67 %
34 Jahre	8	0,77 %
35 Jahre	2	0,19 %
36 bis 40 Jahre	9	0,87 %
41 bis 45 Jahre	4	0,38 %
46 bis 50 Jahre	0	0,00 %
über 50 Jahre	0	0,00 %
Gesamtergebnis	1040	100,00 %

Der Anteil der 27-jährigen und älteren Kandidatinnen/Kandidaten betrug 25,96 %.

8. Anzahl der geprüften Kandidatinnen und Kandidaten
im Vergleich zu den Vorjahren (mit Notenverbesserungen):

Kalenderjahr	Anzahl
2020	1229
2019	1164
2018	1375
2017	1132
2016	1108
2015	1006
2014	804
2013	804
2012	758
2011	832
2010	860

9. Prüfungsverfahren zur Notenverbesserung

Die Angaben schließen die Wiederholungsverfahren zur Notenverbesserung gegen Gebühr ein.

	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	0	0,00 %
vollbefriedigend	14	7,41 %
befriedigend	67	35,45 %
ausreichend	34	17,99 %
nicht bestanden	74	39,15 %
Gesamtergebnis	189	100,00 %

Durch Antragsrücknahme vorzeitig erledigt:	34
Im Berichtszeitraum wurden insgesamt	189
Prüfungsverfahren zur Notenverbesserung beendet.	
Durch Nichtbestehen erledigt:	74
Mit der mündlichen Prüfung beendet:	115
Davon konnten keine Verbesserung erzielen	24

Verbesserungen um Punkte:

Verbesserung um bis zu einem Punkt	45
Verbesserung um bis zu zwei Punkte	29
Verbesserung um bis zu drei Punkte	14
Verbesserung um bis zu vier Punkte	3
Verbesserung um bis zu fünf Punkte	0

Die durchschnittliche Verbesserung betrug 1,26 Punkte.

Verbesserungen um Notenstufen:

Verbesserung um eine Notenstufe	45
Verbesserung um zwei Notenstufen	24
Verbesserung um drei Notenstufen	9

10. Erste Prüfung

(Staatliche Pflichtfachprüfung + universitäre Schwerpunktbereichsprüfung)

Erste Prüfung	Hessen	
sehr gut	1	0,14 %
gut	43	5,93 %
vollbefriedigend	238	32,83 %
befriedigend	328	45,24 %
ausreichend	115	15,86 %
Gesamt	725	100,00 %

11. Eignungsprüfung nach § 112 a DRiG

Zur Eignungsprüfung nach § 112 a DRiG haben sich Prüflinge gemeldet	2
Zurückgenommene oder zurückgewiesene Zulassungsgesuche	1
Die Prüfung haben bestanden	0
Die Prüfung haben nicht bestanden	1

B.

Zweite juristische Staatsprüfung

1. Geschäftsbelastung:

	Anzahl der Kandidatinnen und Kandidaten	
	ohne Notenverbesserungen	der Notenverbesserungen
Am Anfang des Berichtszeitraumes befanden sich in der Prüfung:	904	209
Es begannen die Prüfung:	893	219
Summe der anhängig gewesenen Prüfungsverfahren:	1797	428
Summe der Erledigungen:	869	125
Zum Ende des Berichtszeitraumes noch anhängig:	927	243
Sonstige Erledigung bzw. verzichtet:	1	60

2. Ergebnisse:

Insgesamt wurden 994 Kandidatinnen und Kandidaten geprüft.

Davon erstmalig im regulären Versuch	799
als Wiederholer	70
und als Notenverbesserer	125

Prozentuale Aufteilung nach Geschlecht:

weiblich	60,06 %
männlich	39,94 %

Es wurden folgende Noten erzielt (ohne Notenverbesserer):

alle	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	9	1,04 %
vollbefriedigend	144	16,57 %
befriedigend	382	43,96 %
ausreichend	241	27,73 %
nicht bestanden	93	10,70 %
Gesamtergebnis	869	100,00 %

weiblich	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	4	0,78 %
vollbefriedigend	86	16,73 %
befriedigend	232	45,14 %
ausreichend	136	26,46 %
nicht bestanden	56	10,89 %
Gesamtergebnis	514	100,00 %

männlich	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	5	1,41 %
vollbefriedigend	58	16,34 %
befriedigend	150	42,25 %
ausreichend	105	29,58 %
nicht bestanden	37	10,42 %
Gesamtergebnis	355	100,00 %

Es wurden von den Notenverbesserern folgende Noten erzielt:

alle	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	1	0,80 %
vollbefriedigend	15	12,00 %
befriedigend	73	58,40 %
ausreichend	33	26,40 %
nicht bestanden	3	2,40 %
Gesamtergebnis	125	100,00 %

weiblich	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	0	0,00 %
vollbefriedigend	13	15,66 %
befriedigend	43	51,81 %
ausreichend	25	30,12 %
nicht bestanden	2	2,41 %
Gesamtergebnis	83	100,00 %

männlich	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	1	2,38 %
vollbefriedigend	2	4,76 %
befriedigend	30	71,43 %
ausreichend	8	19,05 %
nicht bestanden	1	2,38 %
Gesamtergebnis	42	100,00 %

Wiederholt geprüft: **Anzahl**

1. Wiederholung:	68
1. Wiederholung ohne Wiedereinstellung:	0
2. Wiederholung:	2
Wiederholt nicht bestanden:	2

3. Notenverbesserung:

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 185
Prüfungsverfahren zur Notenverbesserung beendet.

Davon wurden durch Antragsrücknahme vorzeitig erledigt: 60
Durch Nichtbestehen vorzeitig erledigt: 3
Mit der mündlichen Prüfung beendet: 122

Davon konnten keine Verbesserung erzielen: 22

Verbesserungen um Punkte:

Verbesserung um bis zu einem Punkt: 46
Verbesserung um bis zu zwei Punkte: 32
Verbesserung um bis zu drei Punkte: 17
Verbesserung um bis zu vier Punkte: 4
Verbesserung um bis zu fünf Punkte: 1

Verbesserungen um Notenstufen:

Verbesserung um 1 Notenstufe: 48
Verbesserung um 2 Notenstufen: 3

4. Anzahl der geprüften Kandidatinnen und Kandidaten im Vergleich zu den Vorjahren (mit Notenverbesserungen):

Kalenderjahr	Anzahl der Kandidatinnen und Kandidaten
2020	994
2019	1002
2018	903
2017	902
2016	832
2015	872
2014	935
2013	927
2012	872
2011	963
2010	1180
2009	1238
2008	947

5. Altersstatistik:

Durchschnittsalter der erstmals zur Prüfung Angemeldeten:	29 Jahre, 6 Monate
Durchschnittliches Alter einschließlich der Wiederholer:	29 Jahre, 9 Monate
Alter des jüngsten Prüflings:	24 Jahre, 8 Monate
Alter des ältesten Prüflings:	56 Jahre, 9 Monate

Verteilung auf die einzelnen Altersstufen:

Alter	Anzahl	Prozent
24 Jahre	3	0,30 %
25 Jahre	15	1,51 %
26 Jahre	63	6,34 %
27 Jahre	167	16,80 %
28 Jahre	225	22,64 %
29 Jahre	173	17,40 %
30 Jahre	131	13,18 %
31 Jahre	68	6,84 %
32 Jahre	54	5,43 %
33 Jahre	21	2,11 %
34 Jahre	14	1,41 %
35 Jahre	18	1,81 %
36 bis 40 Jahre	34	3,42 %
41 bis 45 Jahre	6	0,60 %
46 bis 50 Jahre	0	0,00 %
über 50 Jahre	2	0,20 %
Gesamtergebnis	994	100,00 %

Verteilung der Wahlfächer:

Wahlfach	Prüflinge	Prozent
Arbeitsrecht	144	14,49 %
Öffentliches Recht	188	18,91 %
Sozialwesen	4	0,40 %
Steuern und Finanzen	9	0,91 %
Strafrecht	252	25,35 %
Wirtschaft	40	4,02 %
Zivilrecht	324	32,59 %
Zivilrecht – Familienrecht	33	3,32 %

6. Dauer der Prüfungsverfahren

Durchschnittliche Dauer der Prüfungsverfahren:

4 Monate 29 Tage

Verteilung:

Dauer	Anzahl	Prozent
bis 4 Monate	91	9,15 %
bis 5 Monate	828	83,30 %
bis 6 Monate	1	0,10 %
bis 7 Monate	47	4,73 %
bis 8 Monate	11	1,11 %
bis 9 Monate	4	0,40 %
bis 10 Monate	0	0,00 %
bis 11 Monate	2	0,20 %
bis 12 Monate	0	0,00 %
über 12 Monate	10	1,01 %
Gesamtergebnis	994	100,00 %